

Das Ende der Scheinriesen

Wie die Welt wieder kleiner
und resilienter wird

Ute Scheub &
Christian Küttner



stratum lounge | 21.10. um 19 Uhr

Berlin könnte sich selbst versorgen

Zieht man um Berlin herum einen Radius von 100 Kilometern, könnte sich die Stadt landwirtschaftlich selbst versorgen. Tatsächlich bezieht Berlin derzeit nur 15 Prozent seiner Nahrungsmittel aus dem Umland. Auch Hamburg würde sich mit dem 100-Kilometer-Umfeld vollständig bioregional versorgen können, zumal wenn seine Bürger die Hälfte der Woche auf Fleisch verzichten würden.



Zum Hintergrund

Ute Scheub ist Politologin, Publizistin und Mitbegründerin der taz. Sie lebt in Berlin.

Christian Küttner arbeitet als IT-Entwickler und -Berater für öffentliche Institutionen. Daneben engagiert er sich als Bürgeraktivist in der Berliner Kommunalpolitik.

Scheinriesen-Staaten

„Unsere These ist: Die Scheinriesen-Staaten werden zerfallen, die zu kleinen Staaten werden sich verbünden und zusammenfinden. **Gut funktionierende Nationen umfassen 7 bis 30 Millionen Menschen**, alles darunter sind eher Regionen, alles darüber Scheinriesen. Wenn sich die Menschen in Europa und der Welt nach diesem Schema organisieren könnten, wäre schon viel gewonnen.“



Hier geht's zur Website
von Ute Scheub:
<http://www.utescheub.de/>



Wir empfehlen Ihnen:
Melden Sie sich rechtzeitig an!

Wir haben nur eine begrenzte Platzanzahl.



Anmeldung

www.stratum-consult.de/events

info@stratum-consult.de

Veranstaltungszeit

Einlass ab 18:30 Uhr

Beginn 19:00 Uhr

Veranstaltungsort

stratum lounge

Boxhagener Str. 16

Alte Pianofabrik

10245 Berlin-Friedrichshain

Vorname

Name

Institution

PLZ & Ort

E-Mail



Ich melde mich verbindlich zur Lesung an!

Scheub & Küttner lesen am 21.10. um 19 Uhr in der stratum lounge



**Die Autoren signieren für Sie gern
Ihr persönliches Exemplar von**
Abschied vom
Größenwahn ✨



Denken Sie daran, für das Buch 22,00 Euro dabei zu haben...